

Die Truppe

Grit Krausse & Hugues Hollenstein

Haben 1991 das Wandertheater Escale gegründet. Sie entwickeln zusammen eine auf Bewegung basierende Theatersprache. Sie benutzen und verweben verschiedene Techniken wie Schauspiel, Tanz, Mime, Objekttheater und Zirkus, die in ihren Stücken miteinander verschmelzen. Poesie, schräger Humor und resolutes körperliches Engagement sind die Markenzeichen ihrer Stücke. Die Bühnenbilder von Escale, oft von Hugues Hollenstein erdacht, sind meistens einfach, beweglich und werden regelrecht zu Spielpartnern. Seit einigen Jahren verwenden sie auch Texte als natürliche Fortsetzung ihrer körperlichen Arbeit. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Theaterautoren (Hermas Gbagidi, Sonia Chiambretto, Philippe Fenwick) haben sie ihre spezielle Theaterform durch im Probenprozess entwickelte Texte bereichert. Sie haben ihre Stücke auf zahlreichen Tournée in Frankreich, Europa, Afrika, Kanada, in Zirkuszelten, Theatern oder auf der Straße gespielt.

Guillaume Druel

Seine Kompositionen sind von seiner Vorliebe zur Verwendung und Verfremdung der alltäglichsten Geräuschen, der Erfindung von Instrumenten und einer starken Abneigung gegen konventionelle Formen geprägt. Indem er « Pusten, Schlagen, Kratzen, Reiben und Zupfen » ständig wieder hinterfragt und neu formuliert, gelangt er an die Grenzen der Ethnomusik und der Elektroakustik, welche er am Conservatoire von Bourges bei Roger Cochini studiert. Bei seiner Zusammenarbeit mit dem Clown und Puppenspieler Damien Bouvet (seit 2003) benutzt er die selben Quellen. Neben seinen Bühnenkompositionen widmet er sich seit mehreren Jahren dem Studium der Klarinette und komponiert zeitgenössische Stücke für dieses Instrument, die bei verschiedenen Musikschulen auf lebendiges Interesse stoßen. Mehrere seiner Kompositionen wurden bei Gerard Billaudot verlegt. Seit 20 Jahren komponiert er die Musik für die Stücke von Escale.

Lara Manipoud

Unsere unheimlich fruchtbare Zusammenarbeit mit Lara Manipoud, einer 23jährigen Malerin, hat sich ebenso überraschend wie unerwartet ergeben. Ein Geschenk des Lebens ! Nach dem Abitur und einem einjährigen Kunststudium kommt sie durch eine Ausbildung als Kostümbildnerin in Lyon (2011/12) mit dem Theatermilieu in Berührung. Mit Farben zaubernd, verwendet sie die unterschiedlichsten Mittel und Techniken. Sie benutzt Leinwänden, Papiere, Tagebücher, Körper, Masken und Kostüme. Sie inszeniert sich selbst in Performances, bei denen sie Malerei, Masken, Tanz und selbst geschriebene Texte auf ihre eigene Art miteinander verwebt. Ihr ästhetischer Einfluss wird für « Ein Hauch und du versinkst » bestimmend. Sie kriecht für das Stück ihre ersten Masken, ihr erstes Bühnenbild sowie das Plakat.

Jörn Gehlker & Yohan Nicol

Jörn ist einer der ältesten Weggefährten Hugues Hollensteins. Als Zirkusartist, Schauspieler, Konstrukteur, Techniker und unermüdlicher Reisender baut er zahlreiche Fahrzeuge aus. Yohan hat mehrere Wohnwagen gebaut. Beide haben sich zusammengetan und mit ihren technischen und ästhetischen Kapazitäten schon mehreren Theatertruppen tatkräftig zur Seite gestanden.



Technische Bedingungen

« Ein Hauch und du versinkst » ist ein Stück für die ganze Familie und Kinder ab 5 Jahren. Es wird auf einer Wagenbühne gespielt. Das Publikum muss direkt vor der Bühne platziert sein. Der Theaterwagen sollte an einem geschützten Ort (Park, Hof, kleiner Platz, Markthalle, ...) aufgestellt werden, um das Stück richtig genießen zu können. Die Zuschauer können sich auf den Boden vor den Wagen und auf unsere Zuschauertribüne setzen. Das Stück kann sowohl tagsüber als auch am Abend gespielt werden.

Spieldauer

60 Minuten

Zeitspanne zwischen zwei Vorstellungen : 2h

Auf Tournée

4 Personen (2 Puppenspieler, 1 Musiker, 1 Bühnentechniker)

Bühnenbild

Länge des Theaterwagens : 6,80 m

Länge der Spielfläche : 4,90 m

Breite : 2,30 m

Tiefe der Spielfläche : 3,70 m

Höhe : 3,17 m

Wir benötigen

einen Stromanschluss (220 V – 16 A) sowohl am Tag als auch am Abend

Hilfspersonal

Je nach Beschaffenheit und Erreichbarkeit des Veranstaltungsortes, eine Person, um den Theaterwagen zu platzieren.

Aufbau : 3h

2h für den Aufbau von Theaterwagen, Ton und Licht, 1h für die Vorbereitung der Spieler

Abbau: 1h30

Es ist angenehm für uns, am Ende

der Vorstellung, vor dem Abbau einen Zeitraum von 30 min für eine Diskussion mit den Zuschauern einzuplanen.

Zufahrt

Die Truppe reist mit einem Kleintransporter (Mercedes Sprinter), welcher den Theaterwagen zieht, an. Der Vorstellungsort muss dafür zugänglich sein.

Backstage

Die Truppe bringt ein Zelt (3x3 m) mit, welches zum Ankleiden der Spieler und Aufbewahren der Kostüme, Masken und Requisiten dient. Dieses Zelt wird direkt hinter dem Theaterwagen aufgebaut. Wir freuen uns, wenn der Veranstalter Erfrischungsgetränke, Wasser, Tee, Kaffee und eventuell Kleinigkeiten zum Essen bereitstellt.

Unterbringung

Für 4 Personen, darunter 1 Paar für 1 oder 2 Nächte in Abhängigkeit des Vorstellungstermins und der notwendigen Fahrzeit.

Kontakt

Technische Leitung und Vorbereitung :
Hugues Hollenstein
0033 (0)6 08 34 19 02
huguesgrit@yahoo.fr

D'UN SOUFFLE TU CHAVIRES

Die Aufführung

EIN HAUCH UND DU VERSINKST

Nach dem Märchen « Zwei Worte » von Isabel Allende

Sie verkauft Worte. Er macht Krieg. Sie ist beim kleinen Volk beliebt. Er hat genug davon, dass man ihn fürchtet. Sie zieht von einem Ort zum anderen. Er träumt davon, Präsident zu werden. Er braucht eine Ansprache. Sie könnte sie erfinden. Er lässt sie entführen. Sie erzittert, er kentert.

Von den geheimen Mechanismen der Worte, der Liebe und der Macht manipuliert, werden in dieser Geschichte merkwürdige Fabelwesen zum Leben erweckt, die Marionetten gleichen. Ein Musiker haucht ihnen Leben ein und lässt sie auf einer Wanderbühne tanzen.

Von und mit :

Grit Krausse

Hugues Hollenstein

Guillaume Druel

Künstlerische Leitung :

Hugues Hollenstein und Grit Krausse

Musik : Guillaume Druel

Masken, Malerei und Photos : Lara Manipoud

Kostüme : Karine Delaunay

Bau des Theaterwagens : Jörn Gehlker und Yohan Nicol

Maskenbau : Corinne Blis

Künstlerische Beratung :

Damien Bouvet, Brice Berthoud

Grafik : Juan Rodriguez

Bühne : Hugues Hollenstein

Produktion : Lucile Malapert

Danksagung : La Smala, Compagnie D, Catherine Raynaud und Serge Rigolet, Nikoyes, Jean-Jacques Lemaistre, Gerard Elschot, Elodie Cercleux, Aourel Krausse, Ets Bazantay

Co-produktion : Le Boulon, Le Vieux Condé (nationales Zentrum für Straßentheater), Escalé wird von der Region Centre (Mittelfrankreich), der Stadt Joué-les-Tours unterstützt

Diese Produktion wurde finanziell vom Französischen Kulturministerium, dem Conseil General de l'Indre et Loire und der ADAMI unterstützt.

Das Theater von Vaugarny (bei Tours), Emmetrop (Bourges) und Le Boulon (Le Vieux Condé) stellten ihre Probenräume zur Verfügung.

